bitolon Design Mineral Tiles

mineralische, wohngesunde und langlebige Fliesen als echte Alternative zu Naturstein und Keramik, für Boden und Wand geeignet

1. Produktvorteile

- Beläge auf mineralischer Basis
- extrem robust und pflegeleicht
- absolut wasserfest, für Nass- und Feuchträume geeignet
- dimensionsstabil und hoch belastbar
- wasserabweisendes Profil-System
- wesentlich leichter als eine Keramikfliese, aber ebenso langlebig
- durch elegante Mikrofuge kein Verfugen notwendig
- kein zeitaufwändiges Abstemmen der Fliesen mehr, alte Fliesen werden einfach überklebt
- Zuschnitt mit Cuttermesser oder Laminatschneider
- staubfreies Verkleben auf Wand und Boden
- UV-Licht beständig
- hochwertige Oberflächen-Versiegelung, dadurch leicht zu reinigen
- 15 verschiedene Optiken: Beton, Holz, Naturstein oder geputzt
- 4 unterschiedliche Formate, ca. 64 x 31 cm, ca. 78 x 39 cm, ca. 118 x 39 cm, ca. 255 x 120 cm
- rutschfest mit Rutschhemmung R10
- PVC-frei, schadstofffrei, nachhaltig produziert und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

2. Einsatzbereiche

Zur Verlegung im Alt- und Neubaubereich, auf Wand und Boden geeignet. Für die Verlegung auf Alt-Untergründen, wie z. B. Fliesen, oder als alternative Verlegung zu Fliesen in Bad und Küchenbereich. Als absolut wasserfestes Produkt für Bäder und Duschen geeignet.

3. Technische Daten

Art des Belages	ökologischer Designbelag für Boden und Wand
EU Klassifizierung EN 685	Klasse 34 - Objektbereich mit sehr starker Nutzung
Kernplatte	Mineral-Trägerplatte
Gesamtstärke EN 428	3,0 mm
Oberflächenvergütung	UV - Lackoberfläche
Formate (L x B)	ca. 642 x 315 mm | 1 Paket = 17 Stück = 3,437 m² ca. 780 x 392 mm | 1 Paket = 10 Stück = 3,057 m² ca. 1.180 x 392 mm | 1 Pk. = 8 Stück = 3,700 m² ca. 2.550 x 1.202 mm | 1 Pk. = 1 Stück = 3,065 m²

Ein Produkt der ... bito

Rechtwinkligkeit ISO 24337	max. ≤ 0,20 mm
Geradlinigkeit ISO 24337	max. ≤ 0,30 mm/m
Dickenquellung ISO 24336	keine Quellung
Auswirkung eines Möbelfußes EN 424	keine Beschädigung bei Typ 0
Stuhlrollenfestigkeit EN 425	keine Beschädigung bei Typ W (25.000 Zyklen)
Abriebbeanspruchung EN 15468 Verfahren B	>7.000 U
Resteindruck nach konstanter Belastung EN ISO 24343-1	max. ≤ 0,15 mm
Chemiekalienbeständigkeit EN 423	Stufe 1
Mikrokratzbeständigkeit EN 16094	≤ MSR - A2
Fleckenunempfindlichkeit EN 438	5 (Gruppe 1 und 2), 4 (Gruppe 3)
Brandklasse Wand EN 13501-1	D - s2, d2
Brandklasse Boden EN 13501-1	C_{fl}-s1
Gleitwiderstand / Rutschhemmung DIN 51130	DS, R10 B
Formaldehydgehalt EN 717-1	nicht absichtlich hinzugefügt
Wärmedurchlasswiderstand EN 12667	R ≤ 0.013 (m²K)/W
Dimensionsstabilität bei Wärmeeinwirkung ISO 23999	≤ 0,25% (Normanforderung gemäß DIN EN 16511)

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, dauertrocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei, hinreichend ebenflächig, biegesteif sowie frei von losen Teilen und nicht wasserfesten Altanstrichen sein. Zur Reinigung, insbesondere Befreiung von Fett, bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv verwenden. Bitte prüfen Sie in den Verarbeitungshinweisen des Klebers, ob eine Grundierung notwendig ist. Dehnungsfugen aus dem alten Belag sind in den neuen zu übernehmen. In Nassräumen und bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen muss sichergestellt sein, dass eine Abdichtung vorliegt. Ggf. ist diese nach dem Grundieren mit Flächendichtanstrich und Flächendichtband in den Ecken, Wand-Wand- bzw. Wand-Boden-Anschlüssen zu erstellen. Um hier bestmögliche Ergebnisse zu erzielen empfehlen wir die Verarbeitung einer mineralischen Dichtschlämme.

Wenn Sie Duschtassen oder Badewannen einbauen, sind die dahinter bzw. darunter liegenden Wand- und Bodenbereiche ebenfalls abzudichten. Grundsätzlich ist die DIN 18195, Teil 5 sowie das ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ zu beachten. Unebenheiten können mit dem Klebstoff nur bedingt ausgeglichen werden. Gleichen Sie diese im Vorfeld mit bito Hausspachtel HB 3 aus. Das ist einfacher und kostengünstiger.

Ein Produkt der ... bito

5. Verarbeitung

Den Materialbedarf von bitolon Design Mineral Tiles ermitteln Sie aus den errechneten Quadratmetern plus ca. 10 - 15 % Verschnitt. Wenn Sie Wand und Boden mit bitolon Design Mineral Tiles belegen möchten, beginnen Sie mit der Wand und verlegen anschließend die Bodenfliesen.

Verlegeanleitung Wand

Die Mitte der Wand wird mit dem Senklot oder Laser markiert und die Fliesen daran ausgerichtet. Randfliesen sollten mindestens eine halbe Fliesenbreite haben. Wenn keine bestimmte Wandhöhe verfliest werden soll, unten mit ganzen Fliesen beginnen (Fußbodenaufbau berücksichtigen). Bei festgelegter Wandhöhe oben mit ganzen Fliesen enden. Die Höhe ausmessen, die unteren Fliesen ggf. beschneiden und mit der unteren Reihe beginnen. Bei Mauerkanten und Pfeilern immer an der Außenkante mit ganzen Fliesen beginnen und Anschnitte in den Ecken verlegen. Die untere Reihe waagerecht ausrichten, ggf. mit Abstandskeilen unterlegen. Außenecken können mit bito BP 70 Außenecke für Mineral ausgebildet werden.
Die bitolon Design Mineral Tiles verfügen über ein Steckprofil (Nut und Feder) und werden ohne offene Fuge verlegt. Eine kleine V-Fuge ist im Profil eingearbeitet. Bei der Wandverklebung zeigt das Federprofil nach oben und das Nutprofil nach unten, so dass Feuchtigkeit auf der Oberfläche nicht eindringen kann und optimal abläuft. Ein Verfugen der Fliesen entfällt. Bei den Großformaten ca. 2.550 x 1.202 mm werden die Elemente auf Fuge verlegt. Das Schließen der Fugen erfolgt mit bito Polymercolor im angepassten Farbton. Vorab sind die zu verfugenden Bereiche mit dem CCB Universalprimer zu behandeln.
Fliesen oder Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten. Achten Sie bei der Verlegung unbedingt darauf, dass das Nut-und-Feder-Profil komplett ineinander geschoben ist. Aussparungen für Rohre, sowie Armatur-Anschlüsse und sonstige Durchgänge müssen mit Silikon, am besten CCB New Premium NST 330.1, im Wunschfarbton abgedichtet werden.

Verlegeanleitung Boden

Bei rechtwinkligen Räumen auf dem Boden mittig und parallel zu den Seitenwänden eine Richtschnur spannen. Die erste Fliesenreihe daran ausrichten. An der Richtschnur mit einer Fuge oder der Fliesenmitte beginnen. Die nächsten Fliesen dann entlang der Wand verlegen. Haben die Fliesen an Boden und Wand die gleiche Größe, richten Sie den Fugenverlauf am Boden nach den Wandfugen aus. Bei angrenzenden Räumen auf durchgehenden Fugenverlauf achten.
Dehnungsfugen genau unter dem Türblatt platzieren, dabei auch auf Dehnungsfugen im Estrich achten.
Die Fliesen werden im halben Versatz verklebt. Vorteil: Große, versetzt verlegte Fliesen lassen den Raum größer wirken. Umlaufende Fugen am Boden oder Eckfugen an den Wänden sollten ca. 5 mm betragen und werden nach einer Mindesttrocknungszeit von 12 Stunden nach Ende der Verlegung mit Silikon verfugt.

Arten der Verlegung

1. Partielle Verklebung mit Klebstoff aus der Kartusche (mit bito Bond BB 009)
Die partielle Verklebung kann außerhalb von Nassbereichen erfolgen (z. B. WC, Küche etc.) bitolon Design Mineral Tiles rückseitig mit Klebstoff aus der Kartusche entsprechend versehen und an die Wand drücken. (Nut-und-Feder-Profil muss komplett ineinandergeschoben sein!).

2. Vollflächige Verklebung (mit bito Mineralplattenkleber MK 18)
Die vollflächige Verklebung muss im Bodenbereich bzw. an der Wand in Nassbereichen erfolgen. Bei der vollflächigen Verklebung ist, je nach Untergrund, die richtige Zahnspachtel zu wählen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, wählen Sie ggf. die nächstgrößere Zahnung:
Standarduntergrund: 400-500 g/m² - bitool Zahnspachtel B1
Rauer Untergrund: 500-600 g/m² - bitool Zahnspachtel B3
Kleine Unebenheiten: ca. 1.000-1.200 g/m² - bitool Zahnspachtel B11

Bitte beachten Sie die besonderen Hinweise der Klebstoffhersteller zur Verarbeitung. Den Klebstoff mit dem Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen. Nach einer kurzen Ablüftezeit werden die bitolon Design Mineral Tiles innerhalb der vom Klebstoffhersteller angegebenen offenen Zeit in das Klebstoffbett eingeschoben und fest angedrückt. Da der Klebstoff zur Aushärtung Feuchtigkeit benötigt, ist es vorteilhaft, vor der Verlegung auf nicht saugfähigen Untergründen, wie z. B. auf alten Fliesen, die Rückseite der neuen Fliesen mit einem nebelfeuchten Schwamm abzuwischen. Klebstoffflecken auf der Oberfläche

Ein Produkt der ... bito

sofort mit Spiritus entfernen. Immer vom Fenster zur Tür arbeiten, so dass man die frisch verklebte Fläche nicht mehr begehen muss. Die bitolon Design Mineral Tiles werden, wenn man sie zuschneiden muss, angezeichnet und dann mit Hilfe eines Lineals oder eines Anschlagwinkels entlang deren Kante mit einem Cuttermesser zwei bis dreimal an der Oberfläche eingeritzt und anschließend über den Rücken gebrochen. Zum Entgraten der Kanten kann der Fasentrimmer oder das Schleifpapier benutzt werden.

Man kann die Fliese auch mit einer Kreissäge, Stichsäge oder einem Bohrer bearbeiten. Sie eignet sich für wasserführende Fußbodenheizungen, die max. 27°C / 80,6°F warm sind. Die entsprechenden Merkblätter und ergänzenden Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.

6. Besondere Hinweise

Verwendung auf Fußbodenheizung

Für warmwassergeführte und elektrische Heizsysteme geeignet. Die maximale Oberflächentemperatur sollte 29°C nicht überschreiten. Die Vorlauftemperatur der Heizung kann höher sein.

Reinigung und Pflege

bitolon Design Mineral Tiles können mit allen handelsüblichen Reinigungsmitteln leicht gereinigt werden. Chlorhaltige Reiniger, sandhaltige Scheuermittel oder Stahlwolle dürfen nicht angewendet werden. Entfernen Sie schnellstmöglich fetthaltige Rückstände auf bitolon Design Mineral Tiles in der Küche, da sich diese sonst später u. U. schwieriger reinigen lassen. Wenn Sie Wasserrückstände zeitnah entfernen vermeiden Sie die Bildung von Kalkrändern.

Generelle Hinweise

Eine Belastung der Fläche ist nach 24 Stunden möglich. Die Fliese ist nur für den Innenbereich geeignet. Eine Installation als Fliesenspiegel im Zusammenhang mit Gaskochstellen mit offener Flamme ist nicht zulässig. Bei Wandinstallationen in der Nähe von Heizkaminen oder Kachelöfen ist ein Mindestabstand von 80 cm einzuhalten. Kommt es zum Klebstoffauftrag mit der Zahnung B11 ist vor einer punktuellen Belastung die Trockenzeit nach der Verklebung um weitere 12h zu verlängern.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Informationen, Beratung & Bestellung

030. 477 998 113 / 152

Ein Produkt der ... bito